

UNTERRICHT MIT SAMMY

# Ein Hund macht Schule

Dösen während des Unterrichts, dann kurz einen Schüler trösten, schnell zwei Streihähne anbellern, Brotkrümel im Pausenhof aufsaugen und schließlich beim Rektor nach dem Rechten sehen – Sammy hat einen anspruchsvollen Job. Denn er ist offizieller Schulhund. In der Mittelschule Dachau-Süd.

VON SIMONE WESTER

**Dachau** – Ganz gelassen liegt Sammy mitten im größten Trubel. Im Werkraum der Mittelschule Dachau-Süd wird gebohrt, gehämmert, gesägt – doch der vierjährige Labrador-Mix blinzelt nur müde. Diese Geräusche bringen ihn schon lange nicht mehr aus der Ruhe. Sammy ist der offizielle Schulhund der Mittelschule – und das schon ein Schuljahr lang. Wie die Schule vor seiner Zeit ohne ihn zu Recht kam, kann sich heute keiner mehr erklären – daran mag auch keiner mehr denken.

Die Klasse 7a hat gerade Werken bei Rene Welsch. Aus Plexiglas soll ein Handyhalter entstehen. Während der Lehrer erklärt und die Kinder zuhören, legt sich Sammy wie selbstverständlich auf den Boden. Herrchen redet, also hat Sammy Pause – die beiden sind ein eingespieltes Team, das kaum Worte braucht. Sammy blickt aufmerksam im Klassenzimmer umher, beobachtet die Schüler und sein Herrchen, macht wieder die Augen zu, wenn gerade nichts los ist, und döst vor sich hin. Geht Welsch außer Sichtweite, steht auch Sammy auf und folgt ihm. Der 13-jährige Poldi hat gerade eine kleine Pause vom Werken, sein Handyhalter muss abkühlen. Zeit, um sich kurz dem pelzigen Mit-



Im Mittelpunkt steht Sammy nur auf Befehl – ansonsten liegt er unauffällig in der Ecke und schläft.

FOTOS (2): SIM

schüler anzunehmen: „Sammy, komm mal her“, ruft Poldi und streichelt den Hund. Schule ohne Sammy kann sich Poldi gar nicht mehr vorstellen. „Der Unterricht ist viel lockerer, entspannter und lustiger“, sagt der 13-Jährige. Und es sieht fast so aus, als ob sich Sammy ein Leben ohne Klassenlehrer Rene Welsch beschloss, Sammy dort herauszuholen. Er wollte ihm zeigen, dass ein Hundeleben auch anders aussehen kann. Noch in dersel-

In seinem Leben vor der Schule kannte Sammy nichts anderes als eine lange, eiserne Kette, die ihn auf einem Bauernhof festhielt. Das war die einzige Bindung, die er hatte. Kein liebes Wort, keine Streicheleinheiten, keine Wärme – Sammy fristete sein Dasein. Bis zu einem kalten Dezembertag. Es war kurz nach Heiligabend 2009, als Mittelschullehrer Rene Welsch beschloss, Sammy dort herauszuholen. Er wollte ihm zeigen, dass ein Hundeleben auch anders aussehen kann. Noch in dersel-



Sein Laster: Fressen. Poldi füttert Sammy gerne, er kann sich Schule ohne Hund nicht mehr vorstellen.

ben Woche musste Sammy in der Hundeschule antreten, wo er bis heute mit seinem Herrchen trainiert.

Anfangs ließ Rene Welsch seinen vierbeinigen Kumpel während den 90-minütigen Unterrichtsblocks noch im Auto, während er als Fachleh-

rer für Technik und Wirtschaft in Dachau unterrichtete. Doch mit den steigenden Temperaturen stieg auch die Sorge um Sammy – im Auto konnte es gefährlich schnell heiß werden. Also nahm Welsch den Rüden ab und an mit in den Unterricht. Nicht

jedes Kind war von Anfang an davon begeistert, dass ein pelziger Vierbeiner durch die Gänge schleicht. Schnell zeigte sich, dass Sammy sehr gut mit Kindern kann: Gelassen, geduldig, aber nie aufdringlich avancierte er schnell zum absoluten Liebling der Schüler. Bald war klar: Sammy soll der Schulhund werden. Der Hund bekam eine Ausbildung, währenddessen befragte Schulleiter Albert Sikora die Eltern, holte sich den Rückhalt aus dem Kollegium, Bestätigungen vom Tierarzt, von der Hundeschule und von der Versicherung. Alle Unterlagen gingen an das Schulamt und die Regierung von Oberbayern. Und Sammy trat seine Schulhundkarriere höchst offiziell ab dem Schuljahr 2010/2011 an.

Der Vierbeiner hat schon einiges an der Schule verändert: Er sucht von sich aus den Kontakt zu benachteiligten Schülern und hilft so Rene

Welsch dabei, Sorgen und Probleme seiner Schützlinge schneller zu erkennen. Die Kinder und Jugendlichen, zu denen Sammy von sich aus Körperkontakt sucht, behält Welsch erst einmal genauer im Auge. Handgreifliche Konflikte kann der Rüde gar nicht ausstehen. Dann läuft er hin und bellt die Kontrahenten an – Streitschlichten in Hundemaneer sozusagen. Auch verhaltensauffällige Schüler profitieren von ihm. „Sie sind durch ihn ruhiger“, hat Rene Welsch beobachtet. Und auch Kinder, die früher nicht gern in die Schule gegangen sind, kommen wieder begeistert zum Unterricht – wegen Sammy. „Die Sympathie zu Sammy überträgt sich auch auf mich“, freut sich der 29-jährige Fachlehrer.

Ein Laster hat Sammy sich allerdings auch im Job behalten: Fressen. Und wo ließe sich leichter Beute machen, als auf dem Pausenhof? Da wird der 40 Kilogramm schwere Rüde zum Staubsauger, der sämtliches verschmähertes Pausenbrot gierig aufsaugt. Oder auch mal ein Stück Leberwurstbrot bekommt, wenn er dafür brav Sitz gemacht hat.

Doch ein Schulleben ohne Hund kann sich nicht mal mehr Schulleiter Albert Sikora vorstellen. „Ich bin froh, dass Sammy da ist. Das ist sehr positiv für den Charakter unserer Schule.“ Und auch mit Sammys einzigem Laster kommt der Schulleiter tadellos zu recht. Er hat dafür sogar seinen Tagesablauf umstrukturiert: Jeden Morgen vor Unterrichtsbeginn kommt Sammy ins Büro des Chefs. Dort gibt es Leckerlie – frisch stibitzt aus der eigens für Sammy eingerichteten Box im Büro der Konrektorin Elke Fechter. Ein kleiner Snack für den Schulhund, eine kleine Freude für den Schulleiter. Und dann ist Dienstantritt.

**DAS DATUM**  
23./24. JULI

**23. Juli**  
**Geburtstage:**  
Eugen Krauß (1881 bis 1962) war 1908 Maler in Dachau.  
Annelies Penk (1936 bis 2004) war Wirtin im ASV und SSV Dachau-Ost und im Jahr 1969 Volksfestwirtin.  
**Todestag:**  
Siegfried Schilcher (1924 bis 2001) war Ehrenbürger von Markt Indersdorf.  
**24. Juli**  
**Geburtstag:**  
Johann Ernst (1926 bis 1999) war von 1972 bis 78 Kreisrat aus Stockach.  
**Todestag:**  
Adolf Hällmayr (1913 bis 2001) war von 1946 bis 1990 Stadtrat in Dachau, und von 1960 bis 66 2. Bürgermeister.

**AKTUELLES**  
IN KÜRZE

**DACHAU**  
**Probetraining mit Drums Alive**

Im musikalisch-rhythmischen Sportangebot „Drums Alive“ der ASV Gesundheitssportabteilung kann am Montag, 25. Juli, ein kostenloses Probetraining absolviert werden. Früher wurde auf den großen Gymnastikbällen nur solides Rückentraining abgehalten – heute wird bei Drums Alive auf eben diesen Gymnastikbällen getrommelt. Durch die dazu erforderlichen Körperbewegungen wird ein Fittesseffekt erreicht. Am Montag bringt Kursleiterin Bettina Staude die Drums-Alive-Gruppe von 19 bis 20 Uhr auf Trab. Informieren können sich Interessierte auch zusätzlich in der Geschäftsstelle der Gymnastik und Gesundheitssportabteilung des ASV Dachau unter Telefon 0 81 31/6 66 51 91. dn

## Dachauer Mädels auf der Sieger-Welle

Schülerinnen der Mittelschule Dachau-Süd im Finale des bayernweiten Beachmanager

**Dachau** – Die Dachauer Mädelsgruppe „White Wave“ hat wirtschaftlich so einiges auf dem Kasten: Beim Landesfinale des „Beachmanager 2011“ in Nürnberg belegte die Gruppe „White Wave“ aus der Mittelschule Dachau-Süd von insgesamt 230 teilnehmenden Teams einen ausgezeichneten sechsten Platz.

Der Beachmanager ist ein Wirtschaftsplanspiel des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft für die achten Klassen der Haupt- und Mittelschulen. Ziel des Projekts ist es, den Schülern wirtschaftliche Zusammenhänge einfach und praxisnah zu vermitteln. Bei dem Spiel schlüpften die Schülerinnen in die Rolle des Geschäftsführers eines Wassersport- und Freizeitcenters am Ufer eines



Die Gewinner der Herzen: Jacqueline Graf, Daniela Schnur, Dana Weidemann und Melanie Gruber.

FOTO: KN

Sees, bauten es auf und bewirtschafteten es mehrere Monate. Als solcher müssen sie viele Entscheidungen treffen – so müssen Preise kalkuliert, Anschaffungen und Investitionen getätigt werden oder auch Arbeitskräfte ein-

gestellt und Werbemaßnahmen überlegt werden. Die „White Wave“, wie sich die vier Mädels aus der M 8 nannten, qualifizierten sich in der Vorrunde unter 230 Gruppen für die Finalrunde der besten zehn Teams in Nürnberg. Als Sieger aus der Zwischenrunde erhielten sie einen Büchergutschein von 100 Euro. Bei ihrer Präsentation des Konzeptes konnten die vier „Jungunternehmerinnen“ die vielen Zuschauer überzeugen und sammelten viele Bonuspunkte. Nach der Verrechnung der Ergebnisse aus der Endrunde kam dann schließlich ein hervorragender sechster Platz heraus – und durch ihre erfrischende Art waren die vier Mädels bei den Besuchern die Gewinner der Herzen. dn

Morgen, verkaufsoffener Sonntag am 24.7.2011 –

# Großer Markenmöbel-Renovierungsverkauf wegen Umbau bei Möbel Feicht in Maisach

**Start ist heute, Samstag, 23.7.11:** Viele Markenmöbel aus den Sortimentsbereichen Wohnen, Schlafen, Speisen und Polster sind bis zu **59%\* radikal reduziert!** Bis zu **10%\* Extra-Rabatt ZUSÄTZLICH** auf Möbel-Neubestellungen, **GRATIS** Polstergarnitur-Entsorgung, Matratzen+Rahmen-Aktion: **2 kaufen – 1 bezahlen!**

MAISACH.

Bei Möbel Feicht in Maisach startet ab heute ein großer Markenmöbel-Renovierungsverkauf wegen Umbau. Große Mengen an hochwertigen Markenmöbeln namhafter Hersteller werden zu sensationell günstigen Renovierungs-Tiefpreisen angeboten. Vieles muss raus!

„Wir werden in Kürze unsere komplette Möbel-Ausstellung renovieren und umbauen“, gibt Ulrich Feicht, der Geschäftsführer des Unternehmens nun offiziell bekannt. „Um mit den umfangreichen Umbaumaßnahmen zeitnah beginnen zu können, müssen vorab große Mengen an hochwertigen Markenmöbeln aus allen Sortimentsbereichen raus!“, so Ulrich Feicht weiter.

Betroffen vom Abverkauf sind z.B. viele Wohnwände, Vitrinen, Polstergarnituren, Schlafsofas, TV- und Relaxsessel, Couchtische, Ess- und Eckbankgruppen, Schlafzimmer, Einzelbetten, Kleiderschränke und vieles mehr.

„Wir haben jetzt extreme Preisreduzierungen quer durch unser gesamtes Sortiment vorgenommen“, erklärt

Ulrich Feicht und führt fort: „Die Preisreduzierungen liegen bei bis zu 59%\*, kein Scherz!“

Auf alle Neubestellungen gibt es ZUSÄTZLICH bis zu 10%\* Extra-Rabatt. „Für unsere Kunden ist dies

Polstergarnitur entscheiden, müssen Sie sich keine Gedanken mehr über die Entsorgung Ihrer alten Garnitur machen. Diese nehmen wir bei Lieferung der neuen Garnitur GRATIS zur Entsorgung mit, ganz unkompliziert.“

Diese Chance sollten alle Kunden jetzt nutzen. Die Angebote gelten auch, wenn Ihre Möbelwünsche z.B. erst für den Zeitraum nach den Sommerferien geplant sind.

**Möbel Feicht, Lindenstraße 6 in Maisach, hat montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr, samstags von 9.00 bis 16.00 Uhr**

**sowie am verkaufsoffenen Sonntag, den 24.7.2011 von 11.00 bis 16.00 Uhr durchgehend geöffnet.**

„Selbstverständlich werden sich unsere Fachberater auch während des Renovierungsverkaufs viel Zeit für Sie nehmen und Sie kompetent beraten, ganz, wie Sie es von uns gewohnt sind“, versichert Ulrich Feicht abschließend.

\*ausgenommen bereits reduzierte Ware, Werbewaren und Waren der Hersteller Con-tur und Moll. \*\*ausgenommen Küchen

Zu guter Letzt bietet das Unternehmen noch einen besonderen Service: „Wenn Sie sich für eine neue



Möbel Feicht, Lindenstraße 6 in Maisach

EHRUNG FÜR JOSEF GASTEIGER



## Mit Gold ausgezeichnet

Der Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Oberbayern hat in Langenpreising getagt und sechs Kollegen mit dem goldenen Meisterbrief ausgezeichnet – darunter Josef Gasteiger (Dritter von links) aus Dachau. Er hatte 13 Auszubildende und Praktikanten aus dem In- und Ausland. Er wurde vom Vorsitzenden Peter Seidl (links) nach vorn gebeten und erhielt eine große Urkunde überreicht.

KLK/FOTO: ALBRECHT